

Stadtverwaltung · Postfach 11 50 · 61101 Bad Vilbel

Dezernat I

Pressesprecher
Büro des Bürgermeisters

Ansprechpartner / in Bastian Zander
Telefon 06101 602-201
Telefax 06101 602-353
E-Mail Bastian.Zander@bad-vilbel.de
Besucheranschrift Parkstraße 15

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum
13. März 2015

Pressemitteilung

Gute Hilfe um weiter helfen zu können

Bad Homburger Inkasso (BHI) spendet großzügig für Bad Vilbeler Flüchtlinge

Die Bad Homburger Inkasso GmbH (BHI) hat Ende letzten Jahres ihren Geschäftssitz mit rund 250 Mitarbeitern von Bad Homburg in die Brunnenstadt verlegt. Als Willkommensgruß gab es nun von der Belegschaft eine beachtliche Spende für die Bad Vilbeler Flüchtlingshilfe. „Wir haben hier in Dortelweil hervorragende Räumlichkeiten gefunden, um weiter zu expandieren. Zudem bietet die Stadt Bad Vilbel interessante Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen und eine gute Verkehrsanbindung, wir fühlen uns hier sehr wohl“, erläutert Dr. Thomas Schneider, Geschäftsführer der BHI. „Wir sind hier von der Stadt und dem Umfeld gut aufgenommen worden und wollten uns dafür erkenntlich zeigen. Was liegt da näher als für Menschen etwas Gutes zu tun, die selbst neu nach Bad Vilbel kommen? Daher haben wir uns entschieden, für die Flüchtlingshilfe der Stadt zu spenden“, so Ruth Caryot, Leiterin der Marketing und Kommunikationsabteilung von BHI.

In einer Mitarbeiter-Veranstaltung wurden innerhalb der Belegschaft per Versteigerung von sogenannten Wichtelgeschenken, bei denen der Inhalt vorher unbekannt ist, insgesamt 1.000 Euro für den guten Zweck gesammelt. Anstatt im vergangenen Jahr Weihnachtspräsente für Partner und Freunde zu senden, spendete die Inkasso-Firma bereits im Dezember schon beachtliche 500 Euro für die städtische Flüchtlingshilfe.

Gegründet wurde die BHI im Jahr 2000 als Kompetenzcenter der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit einer rasanten Geschäftsentwicklung gehört die BHI heute zu den großen Inkassogesellschaften in Deutschland und betreut bundesweit rund 550 Mandanten, davon 300 Sparkassen sowie 250 Firmen- und Kommunalkunden.

Konten der Stadtkasse Bad Vilbel

Sparkasse Oberhessen	BLZ 518 500 79	Kto. 0 101 000 044	IBAN DE44 5185 0079 0101 0000 44	BIC HELADEF1FRI
Commerzbank AG	BLZ 500 400 00	Kto. 350 000 600	IBAN DE05 5004 0000 0350 0006 00	BIC COBADEFFXXX
Frankfurter Sparkasse	BLZ 500 502 01	Kto. 407 941	IBAN DE64 5005 0201 0000 4079 41	BIC HELADEF1822
Frankfurter Volksbank eG	BLZ 501 900 00	Kto. 1 007 203	IBAN DE69 5019 0000 0001 0072 03	BIC FFVBDEFF
Postbank Frankfurt	BLZ 500 100 60	Kto. 11 982-600	IBAN DE48 5001 0060 0011 9826 00	BIC PBNKDEFF

„Wir freuen uns immer, wenn sich Unternehmen für eine Ansiedelung in Bad Vilbel entscheiden, umso mehr, wenn sie sich gleich so großzügig beim sozialen Engagement zeigen“, freut sich Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr über die Bad Homburger Inkasso. „Flüchtlinge sind in unserer Stadt schon immer herzlich willkommen. Über alle kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Unterschiede hinweg ist die Möglichkeit der Integration beiderseits ein gewünschtes Ziel und Vorbehalte gilt es abzubauen. Wir haben eine gute Zusammenarbeit in der Flüchtlingsarbeit mit den Vereinen, Kirchen, und vielen Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren. Ihre Spende hilft, damit wir weiter helfen können“, so Bürgermeister Stöhr bei der Spendenscheckübergabe in den neuen Räumen von BHI in der Konrad-Adenauer-Allee.

„Rein rechtlich sind wir nur für die Unterbringung zuständig, die Betreuung ist eigentlich Aufgabe des Wetteraukreises. Eine Sozialarbeiterin kümmert sich allein um etwa 250 Flüchtlinge, was für uns bedeutet, dass diese kaum öfter als einmal pro Woche für alle derzeit 104 Flüchtlinge in Bad Vilbel zur Verfügung steht. Trotz eines vom Landrat gesperrten Haushalt und der minimalen Unterbringungspauschale die wir momentan vor Gericht überprüfen lassen, haben wir uns entschieden, unser Engagement auszubauen. Ohne dieses und die tolle Hilfe der vielen ehrenamtlichen Helfer, wäre Integration gar nicht möglich. Und diese Menschen haben es einfach verdient, dass man Ihnen hilft“, erläutert Bad Vilbels Sozialdezernentin, Heike Freund-Hahn die aktuelle Situation.

„Das Geld können wir direkt in Integrationsprojekte wie unsere mittlerweile sieben Deutsch-Kurse investieren oder auch für die Unterstützung der frisch gebackenen Mutter von Drillingen aus Äthiopien, die häufig noch in die Frankfurter Uni-Klinik gebracht werden muss“, ergänzt die Koordinatorin der städtischen Flüchtlingshilfe, Susanne Förster.

„Wir freuen uns, dass mit unserer Spende gleich etwas so Gutes hier in Bad Vilbel gelingen kann“, so BHI-Geschäftsführer Thomas Schneider abschließend.

Dr. Thomas Stöhr
Bürgermeister

Heike Freund-Hahn
Sozialdezernentin

Beigefügtes Foto zeigt die Geschäftsführung der Bad Homburger Inkasso GmbH bei der Übergabe des Spendenschecks zugunsten der Flüchtlingshilfe an die Stadt Bad Vilbel.

